

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wie es die Feuermehr verwendet. Sehen Sie, hier habe ich so einen Lappen. Absolut feuerfest. Brennt wie Sander."

Er hieb ein paar Stücken aus den Feuersteinen und brachte rasch ein kleines Feuerlein zustande, an dem er erst ein Stück Papier und alsdann eines von den vorhin versuchsweise benutzten Streichhölzern entzündete. Nun hielt er das brennende Streichholz in der Hand und näherte es der Gasleitung, die auf einem Seitenstück montiert war.

"Wenn Sie aber trotz allem einmal ein brennendes Streichholz besitzen sollten, dann löschen Sie es am einfachsten, indem Sie es an eine städtische Gasleitung halten und den Hahn aufdrehen. Ich nehme an, daß die Herrschaften sich vorher überzeugt haben, daß hier echtes städtisches Gas ausströmt, wenn ich den Hahn öffne. Wenn nicht, bitte ich einige der Anwesenden, vorerst einmal Ihre wertige Nase hierher zu halten."

Nachdem dies geschehen war, hielt Strambach das brennende Streichholz vor die Öffnung, drehte den Hahn auf, worauf man eine blühartige kleine Flamme, dann einen mäßigen Knall und das Auslösen sowohl der Flamme als auch des Streichholzes wahrnehmen konnte. Dann roch es energisch nach Gas.

"Ich glaube kaum," sagte der Illusionist, "daß Ihnen dies nicht bereits bekannt war. Jede Hausfrau dürfte in der Lage sein, von ähnlichen Erfahrungen zu sprechen."

Der Beifall wurde immer toller. Der Illusionist feierte Triumphe.

"Nun kommt das verblüffendste meiner Experimente. Sie sehen hier den feuerfesteren Stoff, der inzwischen gemächlich weiter gebrannt hat. Wenn ich den kleinen Brand löschen will, nehme ich nicht etwa Wasser und nasse Tücher. Nein, das hat man früher einmal so gemacht. Heute nimmt man Benzin. Hier. Bitte, überzeugen Sie sich noch einmal, daß dies Benzin ist — haben Sie sich überzeugt? Ja? Vorsicht. Kommen Sie nicht mit einem Streichholz zu nahe. Seuergefährlich. Nur für äußerlichen Gebrauch. Brennt beim besten Willen nicht. So — jetzt, bitte, nicht erschrecken."

Er träufelte das Benzin über das Feuer. Das Publikum wurde ängstlich. Schließlich kannte man die bekannten Unglücke mit der explodierten Benzin- und Petroleumflasche aus der Zeitung zur Genüge. Es lag eine große Beklemmung in der Luft. Aber man hörte es nur zaghaft zischen. Dann flunkerten einige Feuerfänger in der Luft herum — und aus war's. Das Benzin hatte den Brand gelöscht.

Man atmete auf, kargte keineswegs mit dem Beifall und verließ die Schaubude vollständig befriedigt.

Paul Altheer

Datum . . .

Auch Brasilien, das will kriegen? Und weshalb und außerdem? Ich, es liegen deutsche Schiffe dort den Brüdern zu bequeme.

Weil die Not jetzt an dem Mann ist, Nimmt man, wo man's kriegen kann. Deshalb muß Brasilien, Lieber, Auch Brasilien auf den Plan.

Mögen Sie im Lande selber Sich die Köpfe blutig hau'n — Wenn Sie nur die deutschen Schiffe Dem gelobten Bund vertrau'n.

Helf', was helfen kann! So denkt man — Jedes Kälmlein wird gemäht — Behn dem Volk die Augen über, Dann, gemöhnlich, ist's zu spät.

5m, hm

Zentral-Waschanstalt
Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

Neue elektrische Taschenlampe!
Garantiert und unerschrocken an Leuchtkraft (4-6 Volt), mit beständigem Kontakt Fr. 2.50, Extra fein Fr. 3.—, Luxus Fr. 4.50, auswechselbare Batterie 90 Cts., Der beste Briquet 90 Cts., 3 Stück für Fr. 2.50, H.-W. Fr. 3.90, Briquet-Steine, pr. Dtz. Fr. 1.10, 50 St. Fr. 4.—, 100 St. Fr. 7.—, Kataloge gratis und franco. Werkstätten mit elektr. Kraft. **LOUIS ISCHY, Fabrikant** 1633 **PAYERNE**

Mord. smässig überrascht sind alle Damen u. Herren beim Durchblättern der hochinteressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene, Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter Beilage von nur Fr. 1.— in Mark. direkt v. Verfasser Dr. A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werd. gratis gewissenhaft beantwortet.

Kataloge in künstlerischer Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Frey in Zürich. Man verlange Muster und Preis-Listern.

+ Eheleute verlangen gratis und verschlossen meine neue Preis-Liste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: Irrigatore, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle etc. 1797 Sanitätsgeschäft Hübscher Seefeldstrasse 98, Zürich.

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs so empfehle 1723
Wild'sche Haarpflege Wild'sche Haarwasser
Zu beziehen bei der Erfinderin **Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.**

Sommersprossen Leberflecken, Säuren und Mitesen verschwinden b. Gebrauch des Alpenblüten-Crème Marke "Edelweiss" Fr. 3.— Garantie! Vers. diskret Fr. **Gautschi**, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1778

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Bureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse **Plakat - Wand - Fahrplan** mit allen vom 22. Oktober 1917 an im Hauptbahnhof Zürich und den Bahnhöfen Enge und Stadelhofen abgehenden und ankommenden Zügen, sowie den direkten Schiffsverbindungen ist erschienen. — Preis Fr. 1.30 pro Exemplar. — Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der **Buchdruckerei Jean Frey, Zürich** Dianastrasse 5/7 — Telephon Selnau 1013 **Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regelmässig im Abonnement bezogen hat, benutze zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.** (Gefl. ausfüllen und abschneiden.)

In meinem Verlage erscheint: **Strumpfbänder und andere Kinkerlitzchen** Grotesken von Paul Altheer Gebefteht Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten entstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.

Georg Müller Verlag München

150,000 Zigarren v. feinst überseeischen Tabaken gearbeitet, tadellos und weiss brennend, off. das 1000 zu 42 Fr., 100 Proben zu Fr. 4.20, Feine 10er. grosse Paason 100 St. Fr. 7.—, 100 grosse Neutral 6 Fr. 1818 **S. Dümlein, Basel.**

Neuer Bärenzwinger mit dem grössten

! Braunhären in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panther, Wolf usw. v. 5 Uhr nachmittags an.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes **20 Jahre jünger** auch genannt **Exlepang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1810

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei Jean Frey ZÜRICH Dianastrasse 5/7

Hiermit bestelle ... Expl. des grossen, zweifarbigen Plakat-Wand-Fahrplanes mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe in Zürich zum Preise von Fr. 1.30 zur sofortigen Lieferung. Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse:

Strasse und Hausnummer:

3 Rp. Marke